

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Kristin Brinker (AfD)**

vom 20. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2024)

zum Thema:

Straßensperrung am Beeskowdamm

und **Antwort** vom 2. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Dezember 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20929
vom 20. November 2024
über Straßensperrung am Beeskowdamm

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) Anstalt öffentlichen Rechts und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die Verkehrsinformationszentrale des Landes Berlin meldet auf ihrer Webseite: „Sperrung Beeskowdamm (Zehlendorf); Abschnitt: in beiden Richtungen zwischen Wupperstraße und Kleinmachnower Weg; Zeitraum: 15.10.2024 13:10 - 30.11.2024 17:00; Straße: Beeskowdamm (Zehlendorf), geplatzte Wasserleitung, Straße gesperrt“.¹ Fußgänger können die betreffende Stelle passieren.

1. Wie und wann genau wurde der Schaden an der Wasserleitung festgestellt? Was ist die Ursache des Platzens der Wasserleitung? Welchen Umfang haben die Arbeiten?

Zu 1.: Die BWB teilen mit, dass die Bauleitung einer Firma, die im Auftrag der Stromnetz Berlin GmbH mit Arbeiten an den Lichtmasten in diesem Straßenabschnitt beauftragt ist, den BWB am 15. Oktober 2024 gegen 10 Uhr telefonisch einen Schaden mit Wasseraustritt an

¹ Baustellen, Sperrungen und sonstige Störungen, VIZ, <https://viz.berlin.de/verkehr-in-berlin/baustellen-sperrungen-und-sonstige-stoerungen/>

der Hauptwasserleitung DN 400 in benanntem Bereich meldete. Die Stromnetz Berlin GmbH führt Arbeiten am Hochspannungsnetz durch. Infolge dessen wurde die Trinkwasserhauptleitung im Beeskowdamm im Baufeld der Stromnetz Berlin GmbH bereits am 14. August 2024 außer Betrieb genommen. In den nicht betroffenen Abschnitten war die Leitung weiter in Betrieb. Nicht abgestimmte Arbeiten eines Dienstleisters der Stromnetz Berlin GmbH führten zu einem unkontrollierten Wasseraustritt in dem Abschnitt und bedingten zeitweise die Unterbrechung der Trinkwasserversorgung für den Gewerbebereich in der Wuppertstraße. Der Schaden wurde noch am 15. Oktober 2024 provisorisch beseitigt. Die Trinkwasserversorgung ist sichergestellt.

2. Welche Aufgabe hat die betreffende Wasserleitung am Beeskowdamm?

Zu 2.: Die BWB teilen mit, dass es sich bei der Leitung um eine Hauptleitung handelt, die Teile von Steglitz-Zehlendorf mit Wasser versorgt.

3. Lässt sich derzeit absehen, ob die Reparatur der Wasserleitung am Samstag, den 30. November, um 17 Uhr beendet werden kann?

Zu 3.: Die BWB teilen mit, dass die Wasserleitung bereits seit den späten Abendstunden des 15. Oktober 2024 wieder in Betrieb ist. Die Arbeiten an der Leitung in Folge des Schadens sind abgeschlossen. Weitere Tätigkeiten werden sich erst nach Beendigung der Arbeiten der Stromnetz Berlin GmbH ergeben. Derzeit gehen die BWB von einer Ausführung ab Januar 2025 aus. Der Leitungsabschnitt der Trinkwasserhauptleitung, der derzeit außer Betrieb ist, soll mit einer neuen Leitung versehen und in Betrieb genommen werden. Der Leitungsabschnitt befindet sich im Gehweg, die Fahrbahn ist nicht betroffen.

4. Wieso benötigt die Reparatur der Wasserleitung an dieser bedeutenden Verkehrsachse ganze sechs Wochen?

Zu 4.: Die BWB teilen mit, dass die Reparatur der Wasserleitung nicht ursächlich für die Verzögerungen ist, da diese Arbeiten am 15. Oktober 2024 abgeschlossen wurden. Die Wiederherstellung der Straße liegt im Verantwortungsbereich der Stromnetz Berlin GmbH. Das Tiefbauamt als Straßenbaulasträger (Eigentümer) sondiert den Umfang der Beschädigung und legt anschließend die Flächen fest, welche erneuert werden müssen. Aufgrund der massiven Unterspülung der Fahrbahn waren umfangreiche Sondierungen und Abstimmungen zwischen den Beteiligten notwendig. Diese Tatsache und die nachfolgenden umfangreichen Straßenbaumaßnahmen bedingten eine Ausführungszeit von etwa 6 Wochen. Die Fahrbahn ist aktuell wieder freigegeben.

5. Wegen der geplatzten Wasserleitung werden die Haltestellen des Teltower Damms und des Beeskowdamms seit dem 15. Oktober nicht mehr von der Linie 285 angefahren. Die Linie 285 wird über die Wuppertstraße und die Mühlenstraße – weitab des Teltower Damms – umgeleitet. Die Busse der Linie X 10 übernehmen die Funktion der Linie 285 – jedoch nur unvollkommen. Sie sind augenblicklich zu den Hauptverkehrszeiten oftmals überfüllt.

Warum hat die BVG die Variante verworfen, Busse der Linie 285 jeweils von Osten und von Westen an den gesperrten Bereich heranfahren zu lassen und den Fahrgästen die Möglichkeit eines Umsteigens (einschließlich des kleinen Fußwegs entlang der temporären Baustelle) von einem ankommenden in einen bereitstehenden Bus – unter Nutzung der bestehenden Haltestelle „Wupperstraße“ und einer Ersatzhaltestelle – zu bieten?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass die Umsetzung dieses Vorschlags in einem so kurzen Zeitraum planerisch nicht möglich ist. Ausreichende Wendemöglichkeiten sind für die großen Fahrzeuge in diesem Bereich nicht verfügbar. Für die Abend- und Nachtstunden wurde ein Shuttle-Betrieb eingerichtet, um die Anbindung des Bereichs Andréezeile während der Betriebspause der Buslinie X10 sicherzustellen.

Berlin, den 2. Dezember 2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe